

## **Drei Jahre erfolgreiche Mönnerschutzarbeit in Sachsen – drei Mönnerschutzwohnungen als Modellprojekt in Sachsen etabliert**

### **Gleichstellungsministerin Petra Köpping: „Sachsen als Vorreiter für moderne Mönn- und Gleichstellungspolitik“**

(Dresden, den 27. September) Sachsen ist bundesweiter Vorreiter auf dem Gebiet der Mönnerschutzarbeit mit drei modellhaft durch den Geschäftsbereich der Sächsischen Staatsministerin für Gleichstellung und Integration geförderten Mönnerschutzwohnungen. Die Wohnungen befinden sich in Dresden, Leipzig und Plauen. Finanziert wird deren Unterhalten sowie eine begleitende Beratung der von häuslicher Gewalt betroffenen Hilfesuchenden. Die drei Wohnungen bieten jeweils bis zu drei Mönnern\* und deren Kindern eine vorübergehende, anonyme Zuflucht. Die gute Auslastung der Unterkünfte zeigt, dass der Bedarf vorhanden ist und das Angebot bei den Betroffenen nachgefragt wird.

Gleichzeitig unterstützt der Geschäftsbereich die Kampagne „Mann, gib dich nicht geschlagen“ zur Sensibilisierung für das nach wie vor gesellschaftlich tabuisierte Thema und die Inanspruchnahme von Hilfsangeboten. Die Kampagne startete 2016 und wird im Oktober 2019 um zwei Motive erweitert.

Die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping: „Eine moderne und zukunftsorientierte Gleichstellungspolitik richtet sich nach meinem Verständnis an alle Menschen. Darum war es für mich selbstverständlich, auch Hilfsangebote für von Gewalt betroffene Mönn zu etablieren. Die Auslastung der geschaffenen Einrichtungen belegt ihre Notwendigkeit, das war anfangs nicht unumstritten. Mit der Landesarbeitsgemeinschaft Jungen- und Mönnarbeit Sachsen e.V. wissen wir einen kompetenten Partner an unserer Seite. Damit ist der Freistaat Sachsen Vorreiter für eine moderne Mönn- und Gleichstellungspolitik und gefragt als Berater bei anderen Bundesländern, die in diesem Themenfeld langsam nachziehen. Darauf können wir zurecht stolz sein.“

Die Mönnerschutzwohnungen und die Kampagne werden seit September 2016 mit insgesamt 360.000 Euro gefördert. Derzeit wird die Evaluation des Modellprojekts vorbereitet, und eine Überführung in die Regelstrukturen ist beabsichtigt.

Diese Maßnahmen wurden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Für Fragen steht zur Verfügung:

Enrico Damme  
Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des LAG Jungen- und Mönnarbeit Sachsen e.V.  
Dr.-Friedrich-Wolf-Str. 2, 01097 Dresden  
Tel.: 0351-79200686  
Funk: 0176-63260831  
Mail: [enrico.damme@juma-sachsen](mailto:enrico.damme@juma-sachsen)

\* Wir berücksichtigen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt